



Jetzt können Corinna Grabner vom Landfrauenverein Wilstedt (links) und Sabine Blume-Forst befreit lachen. Die Apothekerin hat eine Nachfolgerin für ihr Geschäft in Wilstedt gefunden - auch dank der Landfrauen.Harscher

Das Licht geht nicht aus

Nachfolgerin für Wilstedter Apotheke gefunden - Landfrauen-Aktion ist ein Erfolg

von

Das Licht in der Wilstedter Apotheke wird auch nach dem 1. Januar des kommenden Jahres nicht erlöschen. Apothekerin Sabine Blume-Forst hat eine Nachfolgerin gefunden - auch dank einer Kampagne des Landfrauenvereins Wilstedt. So geht es jetzt weiter.

Das ist eine Nachricht, die bei vielen Menschen in Wilstedt und in den umliegenden Dörfern für Erleichterung sorgen dürfte: Die Zukunft der Wilstedter Apotheke ist gesichert. So klang es wenigstens am Montagabend im Wilstedter Rat durch.

Apothekerin Sabine Blume-Forst hat eine Nachfolgerin gefunden. Diese will die Wilstedter Apotheke ab dem 1. Juli 2025 übernehmen.

Diese Nachricht habe ihn sehr gefreut, sagte Bürgermeister Traugott Riedesel. Großer Dank, das sagte er auch, gelte dem Landfrauenverein Wilstedt. Mit ihrem Engagement haben die Frauen mit dafür gesorgt, dass die Nachfolgesuche letztlich zum Erfolg führte. Wie berichtet, haben die Landfrauen im März dieses Jahres eine Kampagne gestartet, um die Wilstedter Apotheke zu retten. Dabei haben sie ausdrücklich die Chancen betont, die das Arbeiten in einer ländlichen Apotheke wie in Wilstedt bietet. Ihr Anliegen: Nicht bloß aufzeigen, was nicht geht und was schwierig ist, sondern deutlich machen, was geht und welche positiven Aspekte Arbeiten und Leben auf dem Land mit sich bringt.

„Es passt alles, wir sind auf einer Wellenlänge“

Außerdem haben sie ihre Unterstützung angeboten. Der oder die Neue sollte sich auf einen großen Pool tatkräftiger Unterstützerinnen und ein breites Netzwerk verlassen können. Ihr Schreiben haben die Landfrauen ebenso gezielt wie breit gestreut und dabei auch auf die große Gruppe der Landfrauenvereine und Landfrauen vertraut. Eine Aktion, die ihre Wirkung nicht verfehlte: Blume-Forst hat den Aufruf auf ihrer Homepage veröffentlicht, die Neue fühlte sich angesprochen, es kam zu Gesprächen und beide Frauen, so erzählt Blume-Forst, waren sich schnell sicher: „Es passt alles, wir sind auf einer Wellenlänge.“

Sie selbst wird bis zum 30. Juni 2025 weiterarbeiten und auch danach der Neuen weitere Monate unterstützend beiseite stehen.

Nach langen Monaten des Bangens nimmt die Nachfolgesuche also eine glückliche Wendung. Doch jetzt muss die Gemeinde aktiv werden - und das will sie auch. Einstimmig haben die Ratsmitglieder beschlossen, sich beschleunigt an die Arbeit zu machen.

Weil die Apotheke im jetzigen Laden nicht weiterbetrieben werden kann, weil Platz und vorgeschriebene Räume fehlen, muss eine Alternative her. Die liegt im Falle Wilstedts gleich nebenan: Das ehemalige Sparkassengebäude soll nun zu einer Apotheke umgebaut werden. Die Kosten für die Hochbauarbeiten trägt die Kommune. Umbaupläne gibt es bereits, denn das Vorhaben beschäftigt den Rat seit Langem. Jetzt sollen Gespräche mit dem Architekten stattfinden.

Übrigens, auf die weiteren Pläne mit dem Brinkplatz und dem Sparkassengebäude wirkt sich der Apothekenumbau nicht nachteilig aus, sagte Riedesel. Vielmehr können die Planungen nun konkreter weiterlaufen, weil man weiß, was ansteht, so der Bürgermeister. Das betrifft auch einen geplanten Umbau des Obergeschosses sowie die Außengestaltung und die künftige Nutzung der Räume, in denen sich jetzt noch die Apotheke befindet.

Bleibt die Frage: Wer ist die Neue? Sabine Blume-Forst hält sich auf Anfrage bedeckt. Sie wolle ihrer Nachfolgerin nicht vorgeifen, teilt sie mit. Doch so viel ist sicher: „Sie ist ein Gewinn für Wilstedt“, sagt Blume-Forst. Die künftige Apothekenleiterin kommt aus der Samtgemeinde Tarmstedt, hat Medizin und Pharmazie studiert, in Pharmakologie promoviert und war lange in der Forschung tätig.



In das ehemalige Sparkassengebäude soll die neue Apotheke einziehen. Die Umbauarbeiten sollen zügig starten.